

ILE-Region Moorexpress-Stader Geest
2016-2020



Geschäftsstelle, Herrenstraße 25, D-21698 Harsefeld

An die
Lenkungsgruppe (LG) der
Region Moorexpress-Stader Geest

Protokoll der 9. Lenkungsgruppensitzung der ILE-Region Moorexpress-Stader Geest am 07. Juni 2018 im Rathaus Fredenbeck

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste im Anhang.

TAGESORDNUNGSPUNKTE (TOP):

Begrüßung

TOP 1 Protokoll der LG-Sitzung am 08.03.2018

TOP 2 Projektsachstände

- Bescheide / Rückmeldungen zu Anträgen 15.09.2017
- Projekte / Anträge zum 15.09.2018

TOP 3 Zukunft Moorexpress – Doppelstrategie

- Reaktivierung SPNV
→ Neuigkeiten
- Touristisches Konzept „Moorexpress“
→ Vorgehen / Marketingbaustein

TOP 4 Mobilitätsstudie Ahlerstedt-Hipstedt

TOP 5 Ergebnisse der Lenkungsgruppen-Befragung 2017

TOP 6 Sonstiges / Termine

Beginn der Lenkungsgruppensitzung um 14.00 Uhr in Fredenbeck

Begrüßung

Herr Schlichtmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Vertreter des Amts für regionale Landesentwicklung (ArL) und die Lenkungsgruppe (LG). Er fragt, ob es Anregungen oder Ergänzungen zu der Tagesordnung gibt. Es folgt keine Wortmeldung.

Zu TOP 1 Protokoll der LG-Sitzung am 08.03.2018

Herr Schlichtmann erinnert noch mal an die Bereisung im Rahmen der Instandsetzung der touristischen Infrastruktur entlang der Moorexpress-Strecke und fragt, ob es Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung der LG am 08.03.2018 gibt. Herr Lendner verweist auf die Ergänzung von Herrn Meyer (S. 5). Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Die LG beschließt das Protokoll der Sitzung am 08.03.2018 einstimmig.

Geschäftsstelle

Samtgemeinde Harsefeld
Samtgemeindegemeinderichter
Rainer Schlichtmann
Herrenstraße 25
D-21698 Harsefeld
T: +49 41 64 887-0
F: +49 41 64 887-201
rainer.schlichtmann@harsefeld.de

Beteiligte Kommunen

Samtgemeinde Apensen
Samtgemeindegemeinderichter
Peter Sommer
www.apensen.de

Stadt Bremervörde
Bürgermeister Detlev Fischer
www.bremervoerde.de

Samtgemeinde Fredenbeck
Samtgemeindegemeinderichter
Ralf Handelsmann
www.fredenbeck.de

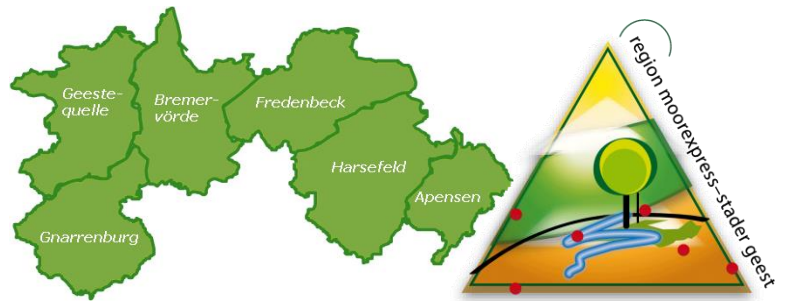
Samtgemeinde Geestequelle
Samtgemeindegemeinderichter
Stephan Meyer
www.geestequelle.de

Gemeinde Gnarrenburg
Bürgermeister Axel Renken
www.gnarrenburg.de

Samtgemeinde Harsefeld
Samtgemeindegemeinderichter
Rainer Schlichtmann
www.harsefeld.de



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union aus dem "Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes" (ELER) gefördert.



Zu TOP 2 Projektsachstände

Bescheide / Rückmeldungen zu Anträgen 15.09.2017

Herr Schlichtmann geht auf die Antragsstellungen vom 15.09.2017 ein (siehe Folie 3) und macht darauf aufmerksam, dass es mehr Projektanträge gibt, als Fördermittel zur Verfügung stehen.

Das ArL informiert, dass die Projektanträge für die Dorferneuerung Kutenholz-Brest „MeGa-Treff Ortsmitte Essel“ und die „Umnutzung des FW-Hauses Reith“ bereits genehmigt wurden; der Antrag „Wohlerster Horst“ befindet sich noch in der Prüfung. Die Wegebaumaßnahmen (innerörtliche Erschließungen (Hollenbeck, Buttermoor-Am Brink, Oberdorf usw.) werden derzeit nicht bewilligt. Das ArL teilt darüber hinaus mit, dass die Dorfentwicklung für die Regionen „Findorff-Land BRV Nord“ und „Ahlerstedt“ bewilligt werden, jedoch im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung. Dabei handelt es sich um ein zweistufiges Verfahren; bestehend aus einer zweijährigen Integrations-/Moderationsphase und einer späteren Umsetzungsphase mit Investitionen.

Herr Renken informiert, dass die Dorfentwicklung in Gnarrenburg bewilligt wurde und der Bau des Bürgerhauses sich bereits in der Umsetzung befindet.

Die Anträge für das „Dienstleistungszentrum Sauensiek“, das „Tafelhaus (DGH) Wohlerst“, den „Torfstichpfad Hohenmoor-Mulsum“ und die „Bäckerei Blanck in Mehedorf“ werden noch bearbeitet oder sind bereits bewilligt. Bezüglich der Sportplätze wurden bisher keine Entscheidungen getroffen. Es sieht eher so aus, als würde es für derartige Projektanträge derzeit keine Bewilligungen geben.

Herr Schlichtmann erinnert noch einmal an die Lenkungsgruppensitzung am 20.12.2018, bei der das ArL die Verzögerung bei den Projektbewilligungen unter anderem aufgrund möglicher zusätzlicher Fördermittel vom Bund und aufgrund des Regierungswechsels in Niedersachsen begründet hat. Die Verzögerungen haben nun stattgefunden; die Kommunen müssen mit dieser Situation umgehen.

Herr Schlichtmann erkundigt sich beim ArL, ob bei der DE weiterhin vorzeitige Maßnahmenbeginn (VI) möglich sind. Das ArL stellt klar, dass teilweise VIs möglich sind.

Projekte / Anträge zum 15.09.2018

Herr Lendner stellt die Übersicht der Projekte für 2018 vor (siehe Folie 4) und fragt den aktuellen Stand der Vorhaben/Anträge ab.

- Veranstaltungsscheune (Hesedorfer Heimatverein)

Das Projekt wird zurück gestellt für die Antragsfrist 2019.

- Umnutzung Kindergarten Kuhstedt (Gmd. Gnarrenburg)

Das Projekt wird zurück gestellt für die Antragsfrist 2019.

- DGHs Iselersheim u. Ostendorf (Stadt BRV)

Das Projekt wird zurück gestellt für die Antragsfrist 2019.



- Schützenhof-/verein Ahlerstedt (dorfgemeinschaftl. Veranstaltungsräume; 2 private Anträge)

Die Antragsstellungen sollen zum 15.09.2018 durchgeführt werden. Allerdings hat das ArL angedeutet, dass die Antragsstellung des Schützenhofs deutlich größere Erfolgchancen bietet, da hier eine größere dorfgemeinschaftliche Einrichtung geschaffen werden soll.

- Ärztehaus Ahlerstedt (Gmd. Ahlerstedt)

Der Projektantrag wird zur Frist 15.09.2018 eingereicht.

- Kirchsteig als Radwanderweg (Gmd. Basdahl)

Das Projekt wird vorerst zurückgestellt.

- Neue Ortsmitte Reith (DE Brest-Kutenholz; Gmd. Brest)

Das Projekt wird zurückgestellt für die Antragsfrist 2019.

- DGH Aspe (DE Brest-Kutenholz; Gmd. Kutenholz, 1. Abschnitt)

Das Projekt wurde in drei Abschnitte aufgeteilt, der erste Abschnitt soll zur Antragsfrist 2018 eingereicht werden.

- Soziokulturelles Dorfzentrum Kutenholz (DE Brest-Kutenholz; Gmd. Kutenholz)

Der Projektantrag wird zur Frist 15.09.2018 eingereicht.

- Dorfkern Mulsum (DE Brest-Kutenholz; Gmd. Kutenholz)

Als erster Schritt soll ein Nutzungskonzept entwickelt werden; der Projektantrag folgt voraussichtlich erst 2019.

- DGHs Bargstedt u. Ohrensen (Gmd. Bargstedt)

Die Beantragung wird im Jahr 2019 durchgeführt. Herr Lendner bietet an, dass das ReM bei der Entwicklung eines Umnutzungskonzeptes behilflich sein kann (Ideen, Bedarfe initiieren).

- Holz'sches Gelände Mehrzweckhaus (DE Brest-Kutenholz; Gmd. Fredenbeck)

Der Projektantrag wird voraussichtlich zur Frist 15.09.2018 eingereicht.

- Wegebau Schwinge / Fredenbeck (DE Brest-Kutenholz; Gmd. Fredenbeck)

Die Projektanträge werden zur Frist 15.09.2018 eingereicht.

- DGH Ahrenswohld (SGmd. Harsefeld)



Der Projektantrag wird voraussichtlich zur Frist 15.09.2018 eingereicht. Derzeit ist es noch nicht sicher, ob der Termin gehalten werden kann.

- Wegebau Harsefeld (Gmd. Harsefeld)

Derzeit findet eine Prüfung statt, ob eine Antragsstellung im Jahr 2018 noch durchgeführt werden kann.

- Erlebnistour Brest-Kutenholz (DE)

Der Projektantrag wird zur Frist 15.09.2018 eingereicht.

Herr Handelsmann schlägt vor in einem Votum über die vorgestellten Projekte abzustimmen. Herr Lendner nimmt die Idee auf, findet die nächste Lenkungsgruppen-sitzung dafür eher geeignet. Die LG befürwortet diesen Vorschlag und nimmt zum jetzigen Zeitpunkt die vorgestellten Projekte zur Kenntnis.

Herr Renken erkundigt sich beim ArL über die generelle Förderfähigkeit des Projekts „Schützenhof Ahlerstedt“, insbesondere wie ein Privater eine dorfgemeinschaftliche Einrichtung fördern kann. Herr Lendner berichtet, dass es ein Abstimmungstreffen zwischen dem ArL und dem ReM gab, bei dem das ArL dem Projekt eine generelle Förderfähigkeit bescheinigte. Herr Lendner wird darüber bei der nächsten Sitzung berichten.

Herr Lendner berichtet, dass die Prüfung der „Machbarkeitsstudie Schiffbare Untere Oste“ (siehe Folie 5) noch bei der Metropolregion HH liegt und der Bewilligungsbescheid für LEADER noch aussteht. Das Projekt soll aber möglichst noch 2018 starten.

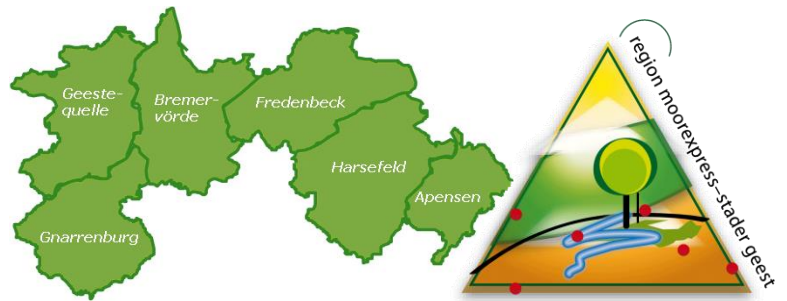
Zu TOP 3: Zukunft Moorexpress – Doppelstrategie

Herr Lendner erinnert kurz an die beiden Projektbausteine des Vorhabens Zukunft Moorexpress. Dabei handelt es sich um:

1. Reaktivierung SPNV
2. Touristisches Konzept

Zum Baustein „Reaktivierung SPNV“ berichtet Herr Handelsmann von der Arbeitsgruppe. Diese beschäftigt sich mit der möglichen Reaktivierung des SPNV.

Herr Handelsmann führt aus, dass die Arbeitsgruppe derzeit Gespräche mit Verantwortlichen/Experten auf Landesebene führt. Es fand ein Gespräch mit Herrn Eckermann statt, dem Referatsleiter für Schiene und Öffentlichen Personennahverkehr des niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung statt. In dem Gespräch hat sich gezeigt, dass er die Reaktivierung der Strecke kritisch sieht – aufgrund der hohen Kosten, und Schnellbusse sind die bessere Alternative für den ländlichen Raum. Seiner Meinung nach beinhaltet das bisherige Bewertungsverfahren der Streckenreaktivierung bereits volkswirtschaftliche Aspekte. Darüber hinaus hat er berichtet, dass 2019 ein neues Bewertungssystem in Kraft treten soll. Herr Handelsmann schlägt vor, die von den Kommunen geplante volkswirtschaftliche Studie erst danach durchzuführen.



Herr Fischer greift den Bericht des Gesprächs auf und betont, dass eine Reaktivierung zwar schwierig wird, aber nicht chancenlos ist. Er schließt sich aber der Argumentation an, dass eine Studie zur volkswirtschaftlichen Betrachtung erst nach Inkrafttreten der neuen Bewertungsmethode Sinn macht. Zusätzlich berichtet er davon, dass das Gespräch mit Herrn Eckermann gezeigt hat, dass die Busfahrpläne deutlich besser mit den Zugfahrplänen koordiniert werden müssen, um die Bewertung zu verbessern.

Herr Handelsmann ergänzt, dass die Sammlung der Daten usw. trotzdem durchgeführt werden sollte, um auf die neue Richtlinie vorbereitet zu sein.

Herr Renken gibt einen Einblick in die Gespräche mit den Landesvertretern. Durch die Wahlen im Jahr 2017 sind viele neue Mitarbeiter in den Landesministerien. Deswegen sind viele der Ämter derzeit darauf bedacht, Fehler zu vermeiden. Das Problem beim Anliegen der Region ist, dass die bisherige Be-punktung nicht die Argumentation der Region aufgreift, und auch das neue Be-punktungssystem wird das vermutlich nicht tun. Die neuen Mitarbeiter weichen nicht von der Norm ab. Die Aufgabe der Region muss es deshalb sein, die Mitarbeiter auf weitere Wege/Möglichkeiten hinzuweisen. Herr Handelsmann stimmt dieser Argumentation zu und sieht darin auch den Ansporn, die bisherigen Tätigkeiten genauso fortzuführen.

Herr Fischer richtet noch ein Anliegen an Frau Stein von der EVB. Für die Arbeit der LG wären konkrete Zahlen zu Kosten für die Reaktivierung hilfreich. Frau Stein bestätigt, dass es Kostenübersichten gibt und sichert zu, diese an die Arbeitsgruppe Reaktivierung weiterzuleiten.

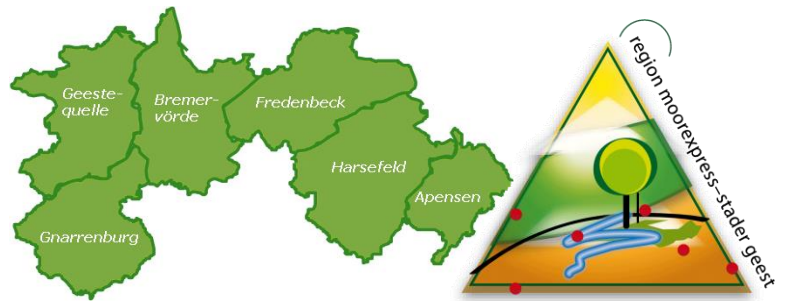
Zum Baustein „Touristisches Konzept“ berichtet Herr Lendner von den Fortschritten. Die in der LG vorgestellten infrastrukturellen und touristischen Vorhaben sollen 2019 eingereicht werden. In diesem Zusammenhang steht am 28.08.2018 auch ein Abstimmungstreffen mit den Kommunen, der EVB und dem ArL an.

Zusätzlich wird das Thema der anschließenden Vermarktung des Moorexpress weiter vorangetrieben. In diesem Zusammenhang gab es bereits zwei Treffen (2017 und 2018) mit den Touristikern der Region und dem Förderverein Moorexpress. Ein drittes Treffen wird bald folgen (aber ohne Beteiligung des ReM). Ziel der Treffen ist die Entwicklung/Aufstellung eines Marketinghandbuchs für den Moorexpress, das von einem erfahrenen Tourismusexperten erstellt wird. Zukünftige Themen betreffen dann die personelle Ausstattung und die Entwicklung einer eigenen Homepage.

Zu TOP 4 Mobilitätsstudie Ahlerstedt-Hipstedt

Herr Lendner stellt die Ergebnisse der Mobilitätsstudie vor, die im Rahmen einer Masterarbeit erstellt wurden (siehe Folie 9-10). Die Datengrundlage besteht aus ca. 200 Befragungen (Internetbefragung, Experteninterviews) aus der Zielregion. Die Arbeit liefert wenig konkrete Handlungsvorschläge, aber einige Anreize für potenzielle individuelle Mobilitätsverbesserungen. Die Hauptaussage ist die Feststellung, dass der PKW als Hauptverkehrsmittel in der Region nicht zu ersetzen ist.

Anschließend folgen aus dem Plenum einige Nachfragen:



Herr Fischer greift den Aspekt der Forderung nach hochwertigen Abstellanlagen für E-Bikes (z.B. an Bahnhöfen) auf und bestätigt deren Bedeutung für eine funktionierende Anbindung des Radverkehrs an ÖPNV und umliegende Ziele.

Herr Handelsmann bestätigt diese Aussage, aber ergänzt noch das die Notwendigkeit nach Lademöglichkeiten für E-Bikes in der Realität nicht gegeben sind, weil die Nutzer dafür eigene Stationen zuhause oder auf der Arbeit nutzen.

Verschiedene Wortmeldungen kritisieren die Empfehlung der Masterarbeit nach der Förderung von E-Bikes für Schüler, weil junge Menschen mit konventionellen Fahrrädern fahren sollten, um sich zu bewegen. Die LG begrüßt diesen Ansatz und sie stellt sich ausdrücklich gegen die Förderung von E-Bikes für Schüler. Derartige Projekte werden von der LG nicht unterstützt.

Zu TOP 5 Ergebnisse der Lenkungsgruppen-Befragung 2017

Im Auftrag des ArL hat das Thünen-Institut Zufriedenheitsbefragungen unter den Mitgliedern der LG durchgeführt. Herr Lendner gibt einen Überblick über die Ergebnisse (siehe Folie 11-16). Die LG hat umfangreich teilgenommen und die eigene Arbeit sowie die des Regionalmanagements überwiegend positiv bewertet.

Zu verschiedenen Aspekten der Ergebnisse gibt es Rückmeldungen von der LG.

Zum Aspekt der Jugendbeteiligung ergänzt Herr Schlichtmann, dass die Beteiligung Jugendlicher noch immer nicht wirklich stattfindet. Aus diesem Grund schlägt er vor, das Thema erneut intensiver anzugehen. Frau Jungemann berichtet von der Jugendbeteiligung anderer ILE-Regionen. Dort finden eigene Workshops statt, um die junge Zielgruppe zu erreichen. Sie bietet an, mit den ILE-Regionen Kontakt aufzunehmen und an die Sweco GmbH zu vermitteln. Herr Handelsmann schlägt vor, bei der nächsten Sitzung einen Vertreter der ILE-Region einzuladen.

Die LG beschließt einen Vertreter der ILE-Region zum Thema Jugendbeteiligung zur nächsten Sitzung einzuladen.

Anmerkung vom Regionalmanagement 02.07.2018: Gemäß Absprache mit dem LAG-Vorsitzenden und dem Regionalmanagement der LEADER-Region Wesermünde-Süd kann ein Gastvortrag zum Thema Jugendbeteiligung am Ende des Jahres in der LG Moorexpress-Stader von Herrn Wirth (Bürgermeister Gemeinde Schiffdorf) gehalten werden. Die Organisation und genaue Terminvereinbarung (11. LG-Sitzung Nov./Dez. 2018) werden vom Regionalmanagement übernommen.

Anschließend hat Herr Handelsmann noch eine Anmerkung. Durch die Situation, dass mehr Projekte beantragt werden, als Projektmittel vorhanden sind, wird die Antragstellung für die Gemeinden immer teurer. Die Erstellung der Anträge bedeutet enorme Ressourcen, und eine steigende Ablehnungsquote sorgt damit auch für steigende Kosten bei den Kommunen.

Herr Fischer schließt noch eine Forderung an, die in der Vergangenheit immer wieder gestellt wurde und den Antragsstichtag betrifft. Die Regelung mit einem Stichtag wurde mit der kürzeren Bearbeitungszeiten durch das ArL begründet, die Bearbeitungszeit in diesem Jahr zeigt jedoch einmal mehr, dass dieser Vorteil nicht existiert. Die LG würde zwei Antragsstichtage pro Jahr begrüßen.



Zu TOP 6 Sonstiges / Termine

Öffentlichkeitsarbeit 2019: „Regionsschilder“

Herr Lendner geht noch mal auf die Idee aus der Sitzung am 20.12.2018 ein, mit Hilfe von Schildern auf die ILE Region Moorexpress-Stader-Geest aufmerksam zu machen. Mögliche Standorte sind ggf. Ortseingänge.

Herr Schlichtmann zweifelt, ob die Errichtung von Regionsschildern dazu beiträgt, die Sichtbarkeit und Tätigkeit der ILE-Region voran zu treiben. Stattdessen bringt er die Idee auf, mit Hilfe von Veranstaltungen auf die Region und ihre Projekte aufmerksam zu machen.

Herr Lendner stellt die Idee eines Regionstages vor, bei der einerseits Projekte, andererseits die Wirtschafts- und Sozialpartner sowie ihre Arbeit vorgestellt werden können.

Die Idee stößt auf große Zustimmung. Als Termin wird der Zeitraum vor den Sommerferien 2019 festgelegt. Nach der nächsten Sitzung soll es ein Pressegespräch geben, in der auch der genaue Termin offiziell bekannt gegeben wird.

Die LG beschließt die Idee der Regionsschilder nicht weiter zu verfolgen.

Die LG beschließt die Durchführung eines Regionstages im Jahr 2019. Die Vorbereitungen sollen frühzeitig vom ReM aufgenommen werden.

Studie Elektromobilität

Herr Meyer berichtet von der Präsentation der Ergebnisse der Studie zur Elektromobilität und zeigt sich enttäuscht von den wenig spezifischen Ergebnissen. Andere Teilnehmer der LG äußern ähnliche Enttäuschung über die Studie.

Von der LG wird der Wunsch geäußert, dass das Regionalmanagement regionsbezogene Einzelergebnisse zur Elektromobilitätsstudie von den Verantwortlichen einholen soll.

Nächste LG-Sitzung

Die nächste, 10. LG-Sitzung soll am 10.09.2018 um 14:00 Uhr in Harsefeld stattfinden.

Herr Schlichtmann schließt die Sitzung um 15.40 Uhr.

02.07.2018, gez. Schlichtmann

Lendner

Anhang:

- Teilnehmerliste vom 07.06.2018
- Präsentation vom 07.06.2018